

Forschungsbericht

(01.07.2019–31.06.2020)

PROF. DR. MANFRED BELOK
PASTORALTHEOLOGIE UND HOMILETIK

Schwerpunkt

Thema	Beziehungspastoral
Beschreibung	<p>Die Vielfalt der Lebens- und Beziehungsformen, wie sie in der Gesellschaft, längst aber auch unter den Mitgliedern der römisch-katholischen Kirche anzutreffen ist, ist nach wie vor emotional hoch besetzt. Insbesondere das Thema «Partnerschaft und Ehe» zwischen Frauen und Männern gleichen Geschlechts ist für viele – gerade in der aktuellen Diskussion um die «Ehe für alle» zu einer Zerreihsprobe geworden. Eine Beziehungspastoral, die die Heiligkeit einer <i>jeden</i> Beziehung achtet und allen Beziehungsformen wertschätzend begegnet, beteiligt sich empathisch an den Suchbewegungen und stellt sich vorurteilslos den Anfragen an jede Beziehungsform und engagiert sich aus ihrem Verständnis von Seelsorge als «biographieunterstützende Begleitung», um gemäss Gaudium et spes 1 als Anwalt der Menschen in ihrer «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst» wahrgenommen werden zu können.</p>
Literatur in Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung als Referent an der Nationalen Dialogtagung zu «Vielfältige Paare und Familien – Herausgeforderte Kirchen» am 1.12.2018 in der Universität Bern. – Mein Beitrag wird, für den Tagungsband in erweiterter Fassung, im Sommer 2020 erscheinen. • Familie. Zur Realität der pluralen Lebensformen. In: Michael Durst/Birgit Jeggle-Merz: Familie im Brennpunkt. Fribourg 2017, 116-153.